

ÖSTERREICHISCHE LEICHTATHLETIK

MITTEILUNGSBLATT DES ÖSTERREICHISCHEN LEICHTATHLETIKVERBANDES

SEINEN HÖHEPUNKT

hat das Olympiejahr erreicht. Ilona Gusenbauer und ihr Gatte und Trainer Roland waren als erste Österreicher nach Mexico City geflogen.

Ilonas Aufstieg ist beachtlich :

1964 : 1,55 m

1965 : 1,65 m

1966 : 1,68 m

1967 : 1,74 m

1968 : 1,80 m

Wer die größten Gegnerinnen der Österreicherin sind, lesen Sie, bitte, in unserer Olympiavorschau auf den Seiten 4 bis 6.



8/68

Vorolympische Betrachtungen

Wenn in diesen Tagen, die uns von den olympischen Spielen von Mexico trennen, fast alle Tageszeitungen sich auf Grund von Leistungsvergleichen mit den Chancen unserer Leichtathleten auf einen Platz oder gar eine Medaille beschäftigen, so möchten nicht auch wir uns an diesem Versuch, Prognosen zu stellen, beteiligen, weil wir glauben, daß die vielen Komponenten, die über Erfolg und Mißerfolg entscheidend bestimmen, gerade im Sport nicht im voraus erkannt werden können und deshalb alle diese Bemühungen im Grunde genommen nur ein "Spielchen" darstellen.

Eines aber können und wollen wir vor dem Beginn der Spiele bewußt tun und das soll und wird sich auch dann, wenn die Ergebnisse schwarz auf weiß vor uns liegen werden, nicht ändern. Wir wollen uns freuen, daß wir es durch planvolle und zielbewußte Arbeit erreicht haben, daß 7 Leichtathleten und 5 Leichtathletinnen das für die Entsendung nach Mexico vorgeschriebene hohe Leistungslimit erreichen konnten und damit gleichzeitig das Ansehen der österreichischen Leichtathletik heben geholfen haben. Wir wollen uns aber auch darüber freuen, daß diese zahlenmäßig unerwartet starke Mannschaft als Lohn für ihre Arbeit und Leistung an den olympischen Spielen teilnehmen darf, um dort die schönsten und eindrucksvollsten Stunden ihrer sportlichen Laufbahn zu erleben.

Wir wollen außerdem hoffen, daß sie alle im entscheidenden Augenblick die erforderliche Konzentrationskraft für den kämpferischen Einsatz besitzen, um ihre eigene Spitzenleistung zu erreichen oder zu überbieten. Auf diese Weise werden sie sowohl alle Zweifler und Besserwisser am besten davon überzeugen können, daß sie ihre Entsendung nach Mexico verdient haben, als auch ihrer Aufgabe, den jungen österreichischen Sportlern als Beispiel zu dienen, gerecht werden.

Schließlich aber wollen wir vertrauen in ihre Leistungskraft und in ihr ehrliches Wollen setzen, die österreichische Leichtathletik bei den Spielen in Mexico ehrenvoll zu vertreten. Dieses Vertrauen soll aber nicht zeitlich begrenzt sein und in demselben Augenblick erlöschen, wo es für den einen oder anderen "Aus" ! heißt, weil es noch Bessere als sie gab, sondern soll ihnen als echte Sportler entgegengebracht werden, solange sie sich dieses Vertrauens würdig erweisen und das hängt letzten Endes nicht von Sekunden, Zentimetern und anderen Maßeinheiten ab.

Unsere Leichtathleten können überzeugt sein, daß sie unser Vertrauen besitzen, und daß wir in diesen entscheidenden Augenblicken mit unseren Gedanken bei ihnen sind. Sie werden ganz auf sich gestellt sein und Nerven wie Drahtseile besitzen müssen um sich von den Anfeuerungsrufen, die allen anderen, nur nicht ihnen gelten, nicht beeindrucken zu lassen und das Selbstvertrauen nicht verlieren ! Gerade darum wünschen wir ihnen von ganzem Herzen, daß sich zu ihrem Können noch das kleine Glück gesellen möge, das jeder zum Erfolg braucht.

Darum liebe Leichtathleten und Leichtathletinnen in Mexico

Glück auf !
Dr. Hans Zikeli

LETZTE NACHRICHT Ilona Gusenbauer hat sich in Mexico City bereits bestens akklimatisiert. Am Samstag, 28. 9., wurde sie bei einem Probewettkampf mit 1,77 m Dritte. 1. Okorokowa 1,82 m, 2. Gruschtschkina (beide SU) 1,80 m, 3. Gusenbauer 1,77 m.

ÖLV-KURSPROGRAMM 1968

9./10.11.: Zusammenkunft der ÖLV-Fachtrainer in Wien

23./24.11.: Wochenendkurs österr. staatl. Trainerausbildung in Wien (BAFL)

14./15.12.: Allgemeine Trainertagung in Linz

OLYMPISCHE SPIELE 1968 IN MEXICO CITY

Zeitunterschied : 10 Uhr Ortszeit = 17 Uhr MEZ, 15 Uhr Ortszeit = 22 Uhr MEZ

LEICHTATHLETIKPROGRAMM :

Sonntag, 13.10.: 10,00 : 100 m M VL, Kugel M Q - 10,30 : Speer F Q - 15,00 : 400 m Hü VL, Weit F Q - 15,50 : 800 m M VL - 16,30 : 100 m M ZL - 17,00 : 10000 m E

Montag, 14.10.: 10,00 : 100 m F VL, Stabhoch Q, Diskus M Q - 10,40 : 400 m F VL - 15,00 : 400 m Hü ZL - 15,30 : Kugel M E, 100 m F ZL, Speer F E - 16,00 : 100 m M VE, Weit F E - 16,20 : 800 m M ZL - 16,50 : 20 km Gehen, Start - 17,00 : 3000 m Hi VL - 18,00 : 100 m M E.

Dienstag, 15.10.: 10,00 : Speer M Q, 80 m Hü 5-K - 10,30 : 200 m M VL, Kugel 5-K - 15,00 : Diskus M E, 100 m F VE - 15,20 : 400 m F ZL - 15,40 : 200 m M ZL - 16,00 : Hoch 5-K - 16,10 : 5000 m VL - 17,35 : 400 m Hü E - 17,50 : 100 m F E - 18,10 : 800 m M E.

Mittwoch, 16.10.: 10,00 : 110 m Hü VL, Drei Q, Hammer Q, Hoch F Q - 11,30 : Weit 5-K - 12,30 : Stabhoch E - 15,00 : Speer M E, 110 m Hü ZL - 15,20 : 200 m M VE - 15,40 : 400 m M VL - 16,30 : 200 m 5-K - 17,00 : 400 m F E - 17,20 : 3000 m Hi E - 17,50 : 200 m M E.

Donnerstag, 17.10.: 10,00 : 200 m F VL - 10,30 : Weit M Q, Diskus F Q - 11,00 : 800 m F VL - 14,20 : 50 km Gehen, Start - 15,00 : 110 m Hü VE, Drei E, Hoch F E, Hammer E. - 15,20 : 400 m M ZL - 16,00 : 200 m F ZL - 16,20 : 80 m Hü VL - 17,00 : 110 m Hü E - 17,20 : 5000 m E - 18,00 : 400 m M VE.

Freitag, 18.10.: 10,00 : 100 m 10-K - 10,40 : Weit 10-K - 11,00 : 1500 m VL - 15,00 : Kugel 10-K, 80 m Hü ZL - 15,30 : Weit M E, 200 m F E. - Diskus F E - 15,50 : 400 m M E - 16,20 : Hoch 10-K, 80 m Hü E - 16,40 : 800 m F ZL - 18,10 : 400 m 10-K.

Samstag, 19.10.: 10,00 : 110 m Hü 10-K, Hoch M Q, Kugel F Q - 10,40 : Diskus 10-K - 11,00 : 4 x 100 m M VL - 12,30 : Stabhoch 10-K - 15,30 : 4 x 100 m F VL - 16,00 : 4 x 100 m M ZL, Speer 10-K - 16,40 : 4 x 400 m VL - 17,20 : 1500 m ZL - 17,50 : 800 m F E - 18,10 : 1500 m 10-K.

Sonntag, 20.10.: 14,30 : Stabhoch E. - 15,00 : Marathonlauf, Start, Kugel F E - 15,30 : 1500 m E - 16,00 : 4 x 100 m M E - 16,30 : 4 x 100 m F E - 16,50 : 4 x 400 m E.

ABKÜRZUNGEN : M=Männer, F=Frauen, VL=Vorläufe, ZL=Zwischenläufe, VE=Vor-entscheidungen, E=Entscheidung, Q=Qualifikation.

Unser besonderes Interesse gilt natürlich jenen Bewerben, an denen sich unsere Athletinnen und Athleten beteiligen. Auf diese Bewerbe wollen wir hier näher eingehen.

MÄNNER:

1500 m : Kipchoge Keino oder Jim Ryun ? So lautet die Frage vor dem 1500 m Bewerb, für den sich auch unser Prof. Rudolf Klaban qualifizieren konnte. Der 28 Jahre alte Kenia-Neger Keino ist der Welt bester Mittel- und Langstreckenläufer in Höhen über 2000 m. Am 21.9. lief er in Thompson Falls (Kenia, 100 km östlich vom Viktoria-See) in 2430 m Höhe 3:39,9 ! Jim Ryun (USA) verbesserte im Vorjahr im 103 m hoch gelegenen Los Angeles den 1500 m Weltrekord auf 3:33,1, seine beste Höhenleistung steht auf 3:43,0, aufgestellt am 31.8. in South Lake Tahoe. Als stärkster Europäer wird Bodo Tümmler eingeschätzt. Der sympatische Berliner kennt Mexico City. Dreimal lief er

dort, dreimal gewann er : 1965 in 3:54,5, 1966 in 3:50,5, 1967 in 3:46,4. Wie stark Tümmeler heuer ist, beweist er dadurch, daß er mit 3:36,5 die Weltrangliste anführt. Gute Leistungen werden auch von de Hertoghe und Simon (beide Bel), Wadoux (F), Kvalheim (Nor), Gärderud (Sch), Krüger und Norpoth (beide D), Arese (I), van Ruden (USA), Trerise (Can), Watson (Au), Jipcho (Kenia) und dem Lokalmatador Neri erwartet.

Stabhochsprung: Bob Seagren verbesserte am 12. 9. in South Lake Tahoe den Weltrekord auf 5,41 m ! Die beiden anderen USA-Athleten (Pennel 5,28 m, Carrigan 5,18 m) erwarten einen Großangriff der Europäer : Europarekordmann d'Encasse (F) 5,37 m, Nordwig (OD) 5,32 m, "Amerikakenner" Alarotu (Fi) 5,26 m und Ex-Europarekordmann Papanicolaou (Gr) 5,25 m. Weitere starke Europäer sind Blisnezow (SU) 5,24 m, Isaksson (Sch) 5,25 m, Mustakari (Fi) 5,19 m und Schiprowski (D) 5,18 m. Wir werden uns natürlich auch auf das Abschneiden von Dr. Ingo Peyker konzentrieren und wünschen ihm, daß er mit dem neuen Stab eine neue Rekordhöhe im Finale, in das er mit einem 4,90 m Sprung in der Qualifikation gelangt, erreicht.

Diskuswurf: Dr. Heimo Reinitzer muß in der Qualifikation 58 m werfen. Im Finale werden zwei USA-Werfer im Mittelpunkt stehen : Jay Silvester (er verbesserte am 18. 9. in Reno den von ihm gehaltenen Weltrekord von 66,54 m auf 68,40 m) und Al Oerter (er wurde in Melbourne, in Rom und in Tokio Olympiasieger). Jay Silvester warf 1961 als erster Athlet der Welt über 60 m und ist nun auf dem besten Weg zu einem 70 m Wurf. Oerter erzielte in diesem Jahr 62,74 m und der dritte USA-Athlet, Carlsen, 64,14 m. Die härtesten Gegner der Amerikaner werden der Ex-Weltrekordmann aus Brinn Ludvik Danek (1965 : 65,22 m, 1968 : 62,78 m) und die Ostdeutschen Milde (63,32 m), Losch (62,72 m) und Schaumburg (62,68 m) sein.

Speerwurf: Auch beim Speerwurf gibt es eine Qualifikationsmarke (80 m) und auch beim Speerwurf gibt es einen Siegesanwärter Nr. 1 (Janis Lysis). Der Lette (Europameister 1962 und 1966 und Bronzemedailengewinner von Tokio) verbesserte am 23. 6. den Weltrekord auf 91,98 m und kam bei weiteren vier Wettkämpfen über 90 m : 19. 6. 90,92 m, 16. 8. 91,10 m, 30. 8. 90,32 m, 5. 9. 91,06 m. Gut in Schwung ist auch der Schwede Ake Nilsson, der mit 87,76 m gemeinsam mit Covelli (USA) an der zweiten Stelle in der Weltrangliste liegt. Über 84 m warfen heuer außerdem : Kinnunen (Fi) 87,30 m, Nikiciuk (Pol) 86,10 m, Stolle (OD) 85,81 m, Kulcsar (U) 85,58 m, Nevala (Fi) 84,92 m und Sidlo (Pol) 84,10 m. Da es in dieser Disziplin sehr oft Überraschungen gibt, sind wir auf das Abschneiden von Walter Pektor gespannt. Wir wünschen ihm, daß er seinen Speer weit, weit nach vorne bringen und den einen oder anderen der angeführten Weltklassewerfer hinter sich lassen kann.

Zehnkampf: Österreich setzt mit Horst Mandl, Gert Herunter und Walter Dießl ebenso wie die besten Zehnkampfnationen der Welt drei Athleten ein. USA : Toomey 8222 P., Sloan 7800 P., Waddell 7706 P. - Deutschland: Bendlin 8086 P., Walde 7831 P., von Moltke 7812 P. - Sowjet-Union : Aun 8026 P., Lanka 7972 P., Awilow 7905 P. - Ost-Deutschland : Wessel 7953 P., Tiedtke 7904 P., Kirst 7861 P. Damit wurden zugleich die härtesten Gegner unseres Trios genannt, denn sonst wird kein Zehnkämpfer starten, der in diesem oder im vergangenen Jahr mehr als 7700 Punkte gesammelt hat. Unsere Zehnkämpfer werden in Mexico City erstmals in dieser Saison ihre volle Form ausspielen. 7800 Punkte trauen wir jedem von ihnen zu.

FRAUEN:

80 m Hürden : Auch diesmal wird die Entscheidung im Finale sehr knapp ausfallen, zu sehr liegen die besten Hürdenläuferinnen der Welt beisammen. Um die Weltrekordhalterin Korssakowa (10,2) war es in letzter Zeit still gewesen. SU-Meisterin wurde Talyshewa (10,4) vor Ijewljewa (10,5). Sehr zu beachten ist Karin Balzer, OD (10,5). Sie

wurde in Tokio Olympiasiegerin und in Budapest Europameisterin. Pam Kilborn (1967 10,4, 1968 10,5) und Maureen Caird (10,6) kommen direkt aus dem australischen Winter. Kilborn lief beim Training innerhalb von 12 Minuten diese Strecke dreimal : 10,5, 10,5, 10,6. Chi Cheng (Formosa), die seit längerer Zeit in den USA lebt, ließ heuer aufhorchen : 10,5 - außerdem blieb sie über 100 m mit 11,2 nur eine Zehntelsekunde unter dem Weltrekord und sammelte im Fünfkampf 4844 Punkte. Außer Caird bewältigten auch Sukniewicz und Zebrowska (beide Pol), Schell (D), Rallins (USA) und die in Österreich gern gesehene Marjana Lubej (Jug) diese Strecke in 10,6. Für Inge Aigner wird es ein harter Kampf werden.

Hochsprung: "Wer 1,80 m im ersten Versuch überspringt, gewinnt eine Medaille", meinte Ilona Gusenbauer knapp vor dem Abflug nach Mexico City. Die Weltrangliste hat derzeit ein für uns sehr erfreuliches Aussehen.

1,87 m	Rita Schmidt,	18, OD	1,80 m	Jaroslava Valentova, 23, CSSR
1,83 m	Karin Schulze,	24, OD	1,80 m	W. Gruschtschkina, 20, SU
1,83 m	Antonina Okorokowa,	27, SU	1,80 m	Valentina Kossyr, 18, SU
1,82 m	Miroslava Rezkova,	18, CSSR	1,80 m	Ilona Gusenbauer, 21, Ö

Rita Schmidt hatte im Vorjahr eine Bestleistung von 1,76 m und stand gemeinsam mit Ilona Gusenbauer im Europeateam. Ihr sensationeller Aufstieg begann im vergangenen Winter, als sie sich in der Halle auf 1,85 m steigerte. Karin Schulze-Rüger hielt von 1964 bis heuer den deutschen Rekord mit 1,76 m. 1966 pausierte sie, da sie Mutter wurde, 1967 fand sie mit 1,75 m sofort wieder Anschluß an die Weltklasse. Antonina Okorokowa führte im Vorjahr mit dem SU-Rekord von 1,82 m die Weltrangliste an. Die beiden CSSR-Athletinnen ließen erst heuer aufhorchen, ebenso wie W. Gruschtschkina. Valentina Kossyr hatte 1967 eine Bestleistung von 1,73 m. Ilona Gusenbauer belegte mit 1,74 m im Vorjahr in der Weltrangliste den 9. Platz.

Speerwurf:

60,20 m	Nemeth	Ung
59,94 m	Jaworska	Pol
58,27 m	Koloska	D
58,20 m	Janko	Ö
57,72 m	Fuchs	OD
57,16 m	Penes	Rum
56,96 m	Schulze	OD
56,69 m	Friedrich	USA
56,46 m	Ewert	SU
56,32 m	Rudas	Ung

Bei Betrachtung der Weltrangliste denken wir an Jankos Prachtwurf vom Länderkampf gegen Dänemark (8.6.). Eva Hatte den Abzug ideal erwischt und der Speer flog weit durch die Luft, weit über die Rekordmarke (54,80 m) hinaus : auf 58,20 m. Falls Janko in Mexico City ein ebenso prachtvoller erster Wurf gelingt, würde sie sich damit gewiß ordentlich Respekt verschaffen. Am 9.6. warf die junge Ungarin Angela Nemeth mit 60,20 m Jahresweltbestleistung, am 13.6. folgten die 58,27 m von Ameli Koloska und erst im August die 59,94 m von Daniela Jaworska. Olympiasiegerin Penes (1967 60,68 m) und die Amerikanerin Friedrich (1967 60,55 m) konnten heuer noch nicht an ihre Vorjahresleistungen anschließen. Die ostdeutschen Speerwerferinnen sind in Mexico City nicht am Start.

Fünfkampf : Ein deutscher Doppelerfolg (Vize-Europameisterin Heide Rosendahl 5129 P. vor Ingrid Becker 5015 P.) könnte möglich sein. Rosendahls Stärke liegt im 80 m Hürdenlauf (10,7) und vor allem im Weitsprung (6,62 m). Auch die Sowjet-Union setzt ein starkes Duo ein : Sofina 5038 P. und Europameisterin Tichomirowa 5008 P. Mehr als 4800 Punkte haben in diesem Jahr ferner gesammelt : Toth (Ungarn) 4924 P., Bauer (OD) 4901 P., Uhlemann (OD), die Siegerin von Schielleiten, 4889 P., Jurukova (Bul) 4876 P., Chi Cheng (Formosa) 4844 P., Wilson (GB) 4841 P., Trio (I) 4840 P. und Löhnert (OD) 4803 P. Mehr als 4800 Punkte (möglichst 4900) möchte auch unsere Liese Prokop sammeln. Falls sie diesmal keinen Umfaller (Kugel !) und einen starken zweiten Tag (Weit und 200 m) hat, könnte ihr Wunsch in Erfüllung gehen.

2 LÄNDERKAMPFSIEGE

Unsere Nationalmannschaft der Männer kehrte mit zwei überlegenen Siegen und vielen guten Eindrücken von ihrer Länderkampfreise heim. An vier aufeinanderfolgenden Tagen wurde gekämpft, immer bei brütender Hitze. Es hatte an die 40^o C.

Nachdem die Mannschaft Dienstag, 17. 9., abends in Istanbul eingetroffen war, ging es bereits Mittwoch um 10 Uhr mit dem Länderkampf gegen die Türkei los. Interessanterweise im asiatischen Teil Istanbuls, denn dorthin wurden die Bewerbe Speer-, Diskus- und Hammerwurf verlegt. Es war also ein Länderkampf, der sich über 2 Kontinente erstreckte. Der Fußballrasen im Stadion Dolmabahce muß geschont werden, spielen doch darauf Besiktas und Galatasarayi ! Auf der Laufbahn (uneben, brüchig, 5 cm hohe und teilweise verwirrende Markierungslinien) und den übrigen Anlagen konnten sich unsere Athleten austoben, was aber den Zuschauern (jeden Tag waren ca. 1500 gekommen) mißfiel. Je größer der Punktevorsprung der Österreicher wurde, desto mehr waren die Zuschauer gegen sie.

Vom ersten Tag ist hervorzuheben : österr. Doppelsiege über 100 m, im Hochsprung, Kugelstoß und Speerwurf - Potsch wurde beim 110 m Hürdenlauf Opfer der Markierungen, er stoppte bei der 100 m Ziellinie - Helmut Haid egalisierte seine österr. 400 m Jahresbestzeit - der Türke Saban gewann wie beim Europacup 1967 die 10000 m, in Kopenhagen war er allerdings 29:48,6 gelaufen - Ferdinand Reich kam mit der Kugel wieder ein Stück weiter : 16,57 m - Richard Kunz warf den Speer wieder über 70 m : 70,24, sein steir. Rekord 70,72 m - gegen die türkische 4 x 100 m Staffel hatte unser Quartett Weixelbaumer-Nepraunik-Nöster-Hasler keine Chance, die Türken liefen Rekord.

Am zweiten Tag, Donnerstag, 19. 9., gab es fünf österr. Doppelsiege (200 m, 400 m Hürden, Weitsprung, Diskuswurf, Hammerwurf) und ferner zu berichten : der Türke Dalkilic, der im August in Klagenfurt gelaufen war, gewann auch die 5000 m überlegen - Franz Graf wurde zu unrecht disqualifiziert, als er beim 3000 m Hindernislauf zwei Runden vor Schluß mit dem Türken Kirzuk oben auf dem Hindernis zusammengestoßen war und nach dem Hinunterspringen auf den Rasen kam - Peter Fieber gewann trotz Zerrung den Stabhochsprung - Hans Matous überraschte im Diskuswurf mit 53,06 m (Matous verbesserte sich heuer über 50,98 m und 51,72 m auf 53,06 m, nur Soudek und Dr. Reinitzer hatten jemals weiter geworfen) - unsere 4 x 400 m Staffel Kolodziejczak-Hosp-Kropiunik-Haid gewann trotz arger Behinderung : Kropiunik wurde von seinem Gegner 7 m lang an der Hand gehalten.

Österreichs Vizekonsul in Istanbul, Karas, war an beiden Tagen beim Länderkampf anwesend. Beim Abschlußbankett in einem vornehmen Freiluftlokal am Bosphorus waren die Türken wieder freundliche Gastgeber, der Länderkampf hatte sich in Wohlgefallen aufgelöst. Um 23 Uhr verließ unsere Mannschaft das Bankett und begab sich zum Flughafen. Doch das Flugzeug kam nicht um 24 Uhr wie vorgesehen sondern erst um 4,30 Uhr ! Die Österreicher mußten die Nacht auf dem Flughafen herumknotzend verbringen und trafen erst am Freitagmorgen, 20. 9., in Tel Aviv ein. Der Länderkampf begann bereits um 16 Uhr, zum Schlafen waren nur einige Stunden am Vormittag (!) verblieben. Trotzdem warteten unsere Athleten mit sehr guten Leistungen auf : am ersten Tag gab es 7 österr. Doppelsiege (100 m, 400 m, 10000 m, 110 m Hürden, Weitsprung, Kugelstoß, Hammerwurf) - war Gerd Nöster Ende Juni in Tel Aviv 10,6 gelaufen, so kam diesmal Axel Nepraunik auf diese Zeit - Hans Pötsch warf den Hammer 65,24 m, doch bei der Kontrolle des Gerätes stellte sich heraus, daß der Draht um 3 cm (!) zu lang war, also kein neuer steirischer Rekord und keine österr. Jahresbestleistung - beide 4 x 100 m Staffeln wurden disqualifiziert.

Unsere Mannschaft wurde in Israel sehr herzlich aufgenommen. General Doron, der Präsident des Israelischen Leichtathletik-Verbandes, hatte infolge der Flugzeugverspätung die ganze Nacht auf dem Flughafen von Tel Aviv auf die Ankunft der Österreicher gewartet. Zur persönlichen Betreuung stand Herr Erik Feuer zur Verfügung. Er war in den Dreißigerjahren Mittelstreckler bei Hakoah, lief u. a. gegen Klaban sen. und Ing. Leitenbauer und freute sich ebenso wie viele andere ehemalige Hakoah-Athleten sehr über dieses Zusammentreffen. Hervorgehoben muß auch das große Bemühen der Herren der österr. Botschaft in Tel Aviv (Dr. Leifa, Dr. Michl, Baar) um das Wohl unserer Athleten und Mannschaftsführer werden.

Am Samstag, 21. 9., wurde der Länderkampf bei Flutlicht fortgesetzt und beendet. 800 Zuschauer waren gekommen, am Freitag sind es 600 gewesen. Erst am Samstagabend kam die Reaktion auf die großen Reisestrapazen. Trotzdem gelangen unseren Athleten 3 Doppelsiege. Über 200 m kam Hannes Hasler zum Einsatz - ein tapferes 5000 m Rennen bestritt Heinz Keminger, er legte bei 3000 m einen klugen Zwischenspur ein und besiegte in guten 15:02,6 den israelischen 14:44-Läufer Wisnizer. - Hermann Hosp lief über 800 m kraftvoll wie immer und siegte in 1:51,8, wobei er seinen Tiroler Rekord nur um zwei Zehntelsekunden verfehlte - Hans Muchitsch startete statt Peter Fieber im Stabhochsprung, sprang 3 m, doch verletzte er sich dabei (Sturz in den Einstichkasten) - Hans Matous warf den Diskus wieder über 52 m : 52,17 m.

Die Stimmung in der Mannschaft und der Kontakt mit der Mannschaftsführung (Vizepräsident Ing. Benedict, Männersportwart Ing. Leitenbauer und Trainer Erwin Kaufmann) waren ausgezeichnet. Eine schöne Woche in Israel mit interessanten Ausflügen und Baden beschloß die Länderkampfreise.

TÜRKEI - ÖSTERREICH, Istanbul, 18./19. 9.: 86:123

1. Tag: 100 m: 1. NEPRAUNIK (Ö) 10,7, 2. NÖSTER (Ö) 10,8, 3. Taner (T) 10,8, 4. Orhan (T) 10,9 - 400 m: 1. HAID (Ö) 48,9, 2. Guneygil (T) 49,3, 3. KOLODZIEJCZAK (Ö) 49,5, 4. Aracan (T) 50,4 - 1500 m: 1. Dalkilic (T) 3:51,5, 2. Tumkan (T) 3:53,9, 3. MAYER (Ö) 4:00,8, 4. HÄNDLHUBER (Ö) 4:09,5 - 10000 m: 1. Saban (T) 31:20,6, 2. Canavar (T) 31:22,6, 3. KEMINGER (Ö) 33:50,8, 4. FINK (Ö) 33:51,0 - 110 m Hü: 1. ARTAKER (Ö) 15,0, 2. Kacar (T) 15,1, 3. Timur (T) 15,1, 4. POTSCH (Ö) 15,3 - Hoch: 1. JANKO (Ö) 1,96 m, 2. CREPAZ (Ö) 1,90 m, 3. Babür (T) 1,90 m, 4. Merdol (T) 1,90 m - Drei: 1. Sari (T) 14,68 m, 2. Oyman (T) 14,13 m, 3. JAKUSCH (Ö) 14,06 m, 4. HERZOG (Ö) 13,67 m - Kugel: 1. PÖTSCH (Ö) 16,67 m, 2. REICH (Ö) 16,57 m, 3. Erol (T) 14,60 m, 4. Tahsin (T) 13,98 m - Speer: 1. KUNZ (Ö) 70,24 m, 2. SCHÖNBICHLER (Ö) 69,10 m, 3. Niayazi (T) 50,94 m, 4. Bayram (T) 50,24 - 4 x 100 m: 1. Türkei 41,3 (Rekord), 2. ÖSTERREICH 41,9. Punkte: 50:56.

2. Tag: 200 m: 1. NÖSTER (Ö) 21,9, 2. NEPRAUNIK (Ö) 21,9, 3. Demir (T) 22,0, 4. Ogulbulan (T) 24,5 - 800 m: 1. HOSP (Ö) 1:53,2, 2. Tumkan (T) 1:54,0, 3. Erte (T) 1:54,6, 4. HÄNDLHUBER (Ö) 1:55,6 - 5000 m: 1. Dalkilic (T) 14:36,6, 2. MÜLLER (Ö) 14:54,6, 3. Saban (T) 15:28,8, 4. MILLONIG (Ö) 16:03,0 - 400 m Hü: 1. HAID (Ö) 52,0, 2. KROPIUNIK (Ö) 53,1, 3. Akinci (T) 53,2, 4. Kocah (T) 58,5 - 3000 m Hi: 1. WICHER (Ö) 9:09,8, 2. Kirzuk (T) 9:42,4, 3. Yhman (T) 10:10,6, GRAF (Ö) disqualifiziert - Stabhoch: 1. FIEBER (Ö) 4,00 m, 2. Cagdas (T) 4,00 m, 3. ZWERGER (Ö) 4,00 m, 4. Giraygil (T) 3,60 m - Weit: 1. WEIXELBAUMER (Ö) 6,86 m, 2. MUCHITSCH (Ö) 6,80 m, 3. Dinsen (T) 6,79 m, 4. Ertükel (T) 6,67 m - Diskus: 1. MATOUS (Ö) 53,06 m, 2. WÜRGER (Ö) 45,60 m, 3. Cakir (T) 45,58 m, 4. Tanik (T) 41,66 m - Hammer: 1. PÖTSCH (Ö) 63,82 m, 2. WINTER (Ö) 58,84 m, 3. Darilmaz (T) 49,68 m, 4. Ivak (T) 47,52 m - 4 x 400 m: 1. ÖSTERREICH 3:18,9, 2. Türkei 3:19,3. Punkte: 86:123.

Israel - Österreich siehe S.16

ÖSTERREICHISCHE STAFFELMEISTERSCHAFTEN

Am 28. September wurde im Linzer Stadion die österr. Meisterschaft über 4 x 400 m und 3 x 1000 m entschieden. Bei den 4 x 400 m Vorläufen gab es eine negative Überraschung, als der Startläufer des WAC wegen einer Zerrung 50 m nach dem Start aufgeben mußte. Im Finale war in der ersten Runde der ULC Linz durch einen starken Lauf von Gerd Nöster voran, doch dann setzte sich der zweite Läufer des KLC, Grabul, an die Spitze und die Klagenfurter gaben die Führung nicht mehr ab (3:20,1 = Kärntner Rekord). ULC Linz mußte Gerd Herunter und Walter Dießl ersetzen, die sich zur selben Zeit bereits auf dem Flug nach Mexico befanden.

Der 3 x 1000 m Lauf (12 Staffeln) wurde zu einem Lauf der Rekorde. Durch Manfred Wicher gab es einen Sieg für Post Graz, doch die ULC Linz Junioren blieben den Grazern (7:37,4) auf den Fersen und liefen österr. Juniorenrekord (7:40,2). An vierter Stelle landete die Turnerschaft Lustenau mit 7:45,4 (Vorarlberger Rekord) und an sechster Stelle Union Horn mit dem österr. Jugendrekord von 7:50,8 (bisheriger Rekord : 7:55,6 von Post SV Graz aus dem Jahre 1960). Auch die Jugendstaffel des ATSE Graz (Perchtaler, Potezin, Reichelt) schlug sich beachtlich : 7. mit 7:58,4.

ERGEBNISSE :

4 x 400 m :

1. KLC	Dkfm. Paska, Grabul, Mayer, Kropiunik	3:20,1	Ktn. Rekord
2. ULC Linz	Nöster, Horner, Kopp, Kolodziejczak	3:21,2	
3. U. Salzburg	Wetzlinger, Wolf, Hager, Seidl	3:24,2	
4. Herzmansky	Domenig, Jezek, Görner, Hirsch	3:25,2	
5. Post SV Graz	Michelitsch, Puchas, Leopold, Sammt	3:26,0	
6. Pol. SV Graz	Mitter, Trinkler, Schulz, Auerböck	3:29,5	

3 x 1000 m :

1. Post SV Graz	Sluzek, Skatsche, Wicher	7:37,4	
2. ULC Linz-Jun.	Teufelhart, Höfinger, Händlhuber	7:40,2	österr. Jun. Rek.
3. ASKÖ Villach	Miklautsch, Rassinger, Aichholzer	7:42,4	
4. TS Lustenau	Riedmann, Rehmann, Härle	7:45,4	Vbg. Rekord
5. Herzmansky	Brandstetter, Nemejc, Hofmacher	7:49,6	
6. U. Horn-Jug.	Ertl, Knet, Churanek	7:50,8	österr. Jug. Rek.

ÖSTERREICHISCHE JUGEND - MEHRKAMPFMEISTERSCHAFTEN

Die Teilnehmerzahlen an den österr. Jugend - Mehrkampfmeisterschaften mit neuer Gestalt waren in Wels (28./29. 9.) enorm : Männl. Jug. : 10-Kampf 44, 6-Kampf 34 - Weibl. Jug. : 5-Kampf 28, 4-Kampf 43. Die Müritzalder Leichtathletik-Gemeinschaft erwies sich als des Nachwuchses Mehrkampfverein Nr. 1. Im Mittelpunkt des Zehnkampfes stand das Duell Hölblinger-Sauer. Hölblinger führte nach dem Weitsprung mit 49 und nach dem Kugelstoß noch mit 19 Punkten, dann setzte sich Sauer an die Spitze, hatte nach dem ersten Tag den knappen Vorsprung von 6 Punkten, nach dem Stabhochsprung aber 323. Durch einen guten Speerwurf kam Hölblinger auf 83 Punkte heran und gewann die Meisterschaft durch fast 30 Sekunden Vorsprung beim 1000 m Lauf. Mit 6083 Punkten verfehlte er den von ihm gehaltenen österr. Rekord nur um einen Punkt ! Sepp Zeilbauer fierte mit 4206 Punkten österr. B-Jugend-Bestleistung, wobei seine Ausgeglichenheit gefiel : Bester im 100 m Lauf, 110 m Hürdenlauf (mit steir. B-Jugendbestleistung) und Kugelstoß, Zweitbester im Speerwurf, Hochsprung und 1000 m Lauf. Im Fünfkampf der weibl. Jugend erzielte Doris Langhans mit 3657 Punkten steir. Jugendrekord.

ÖSTERREICHISCHE JUGENDMEHRKAMPFMEISTERSCHAFTEN :

Männl. Jugend A, Zehnkampf :

1. Gerhard Höbltinger	50	MLG	6083 Punkte
(11,4 - 6,11 - 12,64 - 1,60 - 54,0 - 16,2 - 34,62 - 2,80 - 56,30 - 2:59,5)			
2. Ronald Sauer	50	ULC Pergler Graz	5917 Punkte
(11,6 - 6,09 - 13,10 - 1,75 - 57,2 - 15,3 - 37,20 - 3,49 - 38,93 - 3:29,0)			
3. Peter Lercher	50	U. Lienz	5789 Punkte
(11,5 - 6,02 - 12,32 - 1,63 - 54,3 - 18,2 - 35,86 - 3,00 - 45,44 - 3:02,2)			
4. Herbert Kroneis	50	MLG	5590 Punkte
(11,5 - 6,27 - 13,45 - 1,63 - 55,1 - 17,3 - 30,48 - 2,60 - 39,32 - 3:06,2)			
5. Johann Wolfgang	50	TS Hohenems	5526 Punkte
(12,5 - 6,10 - 11,22 - 1,78 - 57,1 - 16,6 - 31,06 - 3,20 - 36,84 - 3:01,8)			
6. Herbert Huss	50	MLG	5485 Punkte
(11,5 - 5,61 - 13,49 - 1,63 - 55,3 - 16,9 - 31,20 - 2,40 - 43,29 - 3:05,5)			

Männl. Jugend B, Sechskampf :

1. Zellbauer Sepp	52	MLG	4206 Punkte
(11,4 - 55,63 - 15,0 - 1,74 - 14,20 - 2:50,5)			
2. Almhofer Robert	52	U. St. Pölten	3559 Punkte
(11,4 - 42,82 - 16,4 - 1,68 - 13,60 - 3:16,1)			
3. Patsch Roland	52	TS Bregenz	3413 Punkte
(11,6 - 47,04 - 18,0 - 1,56 - 11,48 - 2:52,3)			
4. Steinbach Wolfgang	52	UKJ Wien	3317 Punkte
(12,8 - 45,38 - 17,8 - 1,77 - 13,28 - 3:09,5)			
5. Fiedler Wolfgang	53	WAF	3259 Punkte
(11,8 - 39,95 - 16,7 - 1,50 - 11,32 - 2:56,5)			
6. Golob Erwin	52	KAC	3201 Punkte
(11,7 - 34,93 - 18,0 - 1,56 - 9,73 - 2:42,3)			

Weibl. Jugend A, Fünfkampf :

1. Sommer Maria	51	TS Gisingen	3828 Punkte
(12,4 - 1,53 - 10,31 - 24,49 - 13,1)			
2. Langhans Doris	51	ULC Pergler Graz	3657 Punkte
(12,2 - 1,41 - 9,58 - 30,08 - 13,2)			
3. Mähr Carmen	51	TS Schwarzach	3426 Punkte
(12,5 - 1,41 - 9,07 - 29,35 - 14,0)			
4. Baumann Uschi	53	ULC Linz	3315 Punkte
(12,5 - 1,35 - 8,05 - 24,73 - 13,2)			
5. Affenzeller Christa	52	ÖMV	3218 Punkte
(12,7 - 1,38 - 8,23 - 23,91 - 13,8)			
6. Nusser Erika	50	KLC	3197 Punkte
(13,0 - 1,44 - 8,34 - 19,56 - 13,6)			

Weibl. Jugend B, Vierkampf :

1. Hölzl Ingrid	52	MLG	2769 Punkte	(13,4 - 11,30 - 30,43 - 1,31)
2. Viachopoulos Elvira	53	KAC	2691 Punkte	(14,4 - 12,26 - 35,81 - 1,25)
3. Steringer Karoline	54	KLC	2686 Punkte	(12,2 - 8,04 - 25,09 - 1,34)
4. Falticek Rodica	53	ATSV Linz	2646 Punkte	(14,1 - 11,15 - 30,52 - 1,31)
5. Burger Hanni	53	Tyrolia	2605 Punkte	(12,9 - 10,15 - 23,84 - 1,28)
6. Brunner Inge	55	Tyrolia	2591 Punkte	(13,9 - 9,83 - 31,21 - 1,31)

ÖSTERREICHISCHER CUP

Österreichische Staffelleisterschaften 4 x 400 m und 3 x 1000 m

1. ULC Linz	3754
2. Post SV Graz	3601
3. SV Herzmansky	3421
4. KLC	1982
5. U. Salzburg	1800
6. ASKÖ Villach	1782
7. U. Horn	1642
8. TS Lustenau	1730
9. Polizei SV Graz	1596

Österreichische Jugend- Mehrkampfmeisterschaften

	Gesamt	Männl. Jug.	Weibl. Jug.
1. MLG	8043	7120	923
2. ULC Pergler Graz	3191	1972	1219
3. KAC	1964	1067	897
4. KLC	1960	-	1960
5. U. Lienz	1929	1929	-
6. TS Hohenems	1842	1842	-
7. Tyrolia-Verein	1731	-	1731
8. TS Gisingen	1276	-	1276
9. U. St. Pölten	1186	1186	-
10. TS Schwarzach	1142	-	1142
11. TS Bregenz	1137	1137	-
12. UKJ-Wien	1105	1105	-
ULC Linz	1105	-	1105
14. WAF	1086	1086	-
15. ÖMV	1072	-	1072
16. ATSV Linz	880	-	880

Bei den Mehrkampfveranstaltungen wird für die Errechnung des österr. Cups die erzielte Punkteanzahl durch 3 geteilt. Wie bei den Einzel- und den Staffelleistungen werden die 6 besten Leistungen bei jedem österr. Meisterschaftsbewerb für die Berechnung herangezogen.

Punkteendstand siehe S. 16.

BESTENLISTE 1968 (Stand : 1.10.1968)

Männer :

<u>100 m :</u>		<u>110 m Hürden :</u>		<u>Kugel :</u>		<u>800 m :</u>	
Herunter	10,5	Mandl	14,8	Pötsch	17,32	Sykora	2:16,0
Nöster	10,6	Herunter	14,8	Reich	16,57	Bouchal	2:19,8
Nepraunik	10,6	Artaker	14,9	Soudek	16,23	Kofler	2:21,2
Hasler	10,7	Dießl	14,9	Dr. Reinitzer	16,19	Klementschtz	2:21,4
Dr. Peyker	10,8	Haid	15,1	Schulze-Bauer	15,93	Preinfalk	2:21,9
Forcher	10,8	Potsch	15,1				
Gehrer	10,8			<u>Diskus :</u>		<u>80 m Hürden :</u>	
Woschitz	10,8	<u>400 m Hürden :</u>		Dr. Reinitzer	58,68	Aigner	10,8
		Haid	51,2	Soudek	54,50	Prokop	11,3
<u>200 m :</u>		Kropiunik	52,7	Matous	53,06	Sykora	11,4
Nepraunik	21,7	Weinhandl	54,2	Dr. Köppl	51,00	Knöppel	11,5
Nöster	21,8	Grabul	55,0	Pötsch	50,90	Janko	11,6
Hasler	22,1	Artaker	55,4				
Bonesch	22,1			<u>Hammer :</u>		<u>Hoch :</u>	
Woschitz	22,1	<u>3000 m Hindernis :</u>		Pötsch	64,77	Gusenbauer	1,80
		Wicher	8:52,2	Winter	64,33	Prokop	1,67
<u>400 m :</u>		Graf	9:20,8	Sternad	59,16	Janko	1,58
Haid	48,9	Reinprecht	9:22,8	Edletitsch	56,51	Sykora	1,58
Kolodziejczak	49,4	Rettenbacher	9:34,4	Viertbauer	56,02	Sommer	1,58
Kropiunik	49,4	Käfer	9:43,0				
Grabul	49,8			<u>Speer :</u>		<u>Weit :</u>	
Herunter	49,8	<u>Hochsprung :</u>		Pektor	82,05	Kleinpeter	6,22
		Janko	2,00	Schönbichler	70,80	Prokop	5,86
<u>800 m :</u>		Crepaz	1,95	Kunz	70,72	Scheriau	5,73
Klaban	1:50,9	Aigner	1,92	Schober	69,73	Sommer	5,65
Hosp	1:51,6	Posch	1,90	Oppel	65,65	Lindner	5,63
Händlhuber	1:54,3	Siegmeth	1,90				
Härle	1:54,8	Watschinger	1,90				
Hirsch	1:55,2			<u>Frauen :</u>			
		<u>Weitsprung :</u>		<u>100 m :</u>		<u>Kugel :</u>	
<u>1500 m :</u>		Mandl	7,37	Kapfer	11,9	Prokop	13,93
Klaban	3:41,4	Dr. Peyker	7,33	Aigner	11,9	Janko	13,42
Händlhuber	3:53,1	Dießl	7,19	Ortner	12,0	Strasser	13,32
Müller	3:56,4	Herunter	7,10	Steringer	12,0	Malnig	12,66
Aichholzer	3:58,5	Weixelbaumer	7,07	Staudacher	12,1	Müllner	12,52
Mayer	3:59,6						
		<u>Stabhochsprung :</u>		<u>200 m :</u>		<u>Diskus :</u>	
<u>5000 m :</u>		Dr. Peyker	5,00	Aigner	24,3	Signoretti	50,57
Klaban	14:24,8	Fieber	4,55	Kapfer	24,7	Malnig	48,35
Wicher	14:43,6	Mandl	4,30	Sykora	25,1	Holzer	44,68
Millonig	14:50,6	Zwenger	4,30	Polzer R.	25,3	Anderle	41,07
Müller	14:50,6	Dießl	4,20	Ortner	25,4	Pullirsch	38,60
Keminger	15:02,6	Wilhelm	4,20				
				<u>400 m :</u>		<u>Speer :</u>	
<u>10000 m :</u>		<u>Dreisprung :</u>		Sykora	55,1	Janko	58,20
Klaban	29:53,6	Mandl	14,47	Brandnegger	59,8	Strasser	53,76
Wicher	31:20,6	Jakusch Herb.	14,42	Neumer	59,9	Reiger	48,41
Müller	31:25,4	Herzog	14,15	Kulhanek	59,9	Ursella	45,07
Keminger	31:32,8	Jakusch Heinz	13,83	Geiger	60,3	Steinbach	44,56
Grabenwarther	31:40,0	Zellbauer	13,72				

Aus Österreichs Bundesländern

KÄRNTEN : Sissy Brandnegger erreichte am 21. 9. beim internat. Kurparklauf des ASKÖ Villach die gleiche Zeit wie die Deutsche Gerda Klöpfer, die eine 800 m - Bestzeit von 2:08,7 hat und heuer bei den deutschen Geländemeisterschaften Zweite und bei den deutschen Meisterschaften über 800 m Dritte geworden war. Einen Tag später egalisierte Karoline Steringer bei einem internat. Meeting in Klagenfurt über 100 m mit 12,0 den österr. Jugendrekord und fixierte zugleich Kärntner Landesrekord. Steringer war am 22. 9. noch nicht 14 Jahre alt.

Klagenfurt, 29. 8. : Ergänzungen bzw. Korrektur : 400 m : Miklautsch 50,0, Woschitz 50,2 - 1000 m : Aichholzer 2:32,3.

Klagenfurt, 1. 9. : 800 m : Grabul 1:56,9, Mayer 1:56,9 - 2000 m : Aichholzer 5:35,6.

Villach, 4. 9. : 100 m : Woschitz 10,8, Kropiunik 11,1 - 2000 m : Aichholzer 5:35,4.

Klagenfurt, 5. 9. : Männer : 100 m : Woschitz 10,8, Glas 10,9, Oberrauner 10,9 - 300 m : Kropiunik 34,9 (Rekord) - 800 m : Grabul 1:57,4, Mayer 1:57,6 - Weibl. Jug. : 200 m : Brandnegger 26,5, Staudacher 26,6.

Villach, 21. 9. : Int. Kurparklauf : Männer (ca. 3600 m) : Ivancic (J) 9:54,0, Aichholzer 9:59,2 - Männl. Jun. (ca. 3600 m) : Hafner (J) 10,00,0, Rassinger 10:02,4 - Frauen (ca. 600 m) : Klöpfer (D) 1:29,0, Kofler 1:31,4 - Weibl. Jug. (ca. 600 m) : Brandnegger 1:29,0, Osovnik (J) 1:32,0.

Klagenfurt, 22. 9. : Männer : 100 m : Woschitz 11,0 - 400 m : Miklautsch 50,3 - Weit : Pötscher 6,82 m - Kugel : Pink 14,72 m - Frauen : 100 m : Steringer 12,0 - 400 m : Klöpfer (D) 59,0, Brandnegger 60,2.

Klagenfurt, 25. 9. : Weibl. Jug. : 60 m : Steringer 7,7 (Rekord) - 800 m : Brandnegger 2:23,9.

NIEDERÖSTERREICH : Mehrkampfmeisterschaften in Ternitz (21./22. 9.) : Männer : Zehnkampf : Lang 5980 P. (11, 3-6, 63-11, 98-1, 61-54, 0-16, 3-34, 76-3, 30-44, 83-5:23, 5), Cohrs 5273 P. Fünfkampf : Gruber 2922 P. (6, 30-35, 71-23, 3-32, 39-4:30, 0), Jakusch Heinz 2842 P. - Männl. Jug. : Sechskampf : Ertl 3213 P. (12, 2-45, 17-18, 9-1, 54-11, 01-2:46, 6), Hoyos 3164 P., Vogelauer 3154 P. - Frauen : Fünfkampf : Sykora 4176 P. (11, 9-11, 49-1, 50-4, 98-25, 7), Auer 3487 P. - Weibl. Jug. : Fünfkampf : Affenzeller 3340 P. (13, 3-1, 43-8, 83-28, 17-13, 8), Neulinger 3039 P. - Vierkampf : Burger 2655 P. (12, 8-1, 29-10, 69-22, 90), Brunner 2535 P. Männer : Hammer : Jilek 54,56 m (!), Dr. Bialonczyk 44,25 m.

OBERÖSTERREICH : Hannes Untner belegte am 23./24. 8. bei den Junioren-Europameisterschaften in Leipzig im Zehnkampf den 9. Platz mit 5844 Punkten (11, 8-6, 30-m-11, 71 m-1, 65 m-53, 4-19, 5-36, 52 m-3, 40 m-49, 68 m-5:01, 5). Erika Hofer, 15, österr. Jugendmeisterin und Tochter des Kampfrichterreferenten des OÖLV, stieß am 29. 8. in Linz die 3 kg-Kugel 13,15 m !

Linz, 8. 8. : Männer : Weit : Eberhard 6,97 m - Frauen : Diskus : Signoretti 46,75 m, Pullirsch 35,92 m.

Passau, 10. 8. : Männer : 100 m : Wöckinger 11,1 - Hoch : Preisinger 1,80 m - Frauen : 100 m/Hoch/Weit : Ruschak 12,9/1,40 m/5,08 m.

Linz, 13. 8. : Weibl. Jug. : 600 m : Bouchal 1:44,0, Schatz (14) 1:47,5.

Linz, 15./16. 8. : Männl. Jug. B: Sechskampf : Hiller 2898 P. (12, 5-46, 29 m-19, 0-1, 53 m-11, 59 m-3:18, 3) - Weibl. Jug. : Fünfkampf : Rauter 3128 P. (13, 0-1, 20 m-7, 99 m-27, 90 m-13, 2) - Vierkampf : U. Baumann 2456 P. (13, 7-1, 33 m-9, 87 m-23, 60 m) - Diskus : Hofer 32, 65 m.

Linz, 20. 8. : Weibl. Jug. : 4 x 200 m : ATSV Linz (Reisinger, Bouchal, Kepplinger, Rauter) 1:53, 4 (österr. Jug. Rekord).

Dorsten, 24. 8. : Frauen : 100 m/200 m : David 12, 2 (!) /25, 6 - Kugel/Diskus : Hofer 11, 53 m/33, 95 m.

Linz, 1. 9. : Männer : 100 m : Nöster 10, 9 - 400 m : Schrittenlehn (D) 49, 8, Artaker 51, 3 - 1000 m : Händlhuber 2:29, 1 - 110 m Hü : Artaker 15, 1 - Hoch : Watschinger 1, 88 m - Stab : Fieber 4, 50 m, Nowikowski 3, 90 m - Kugel : Reich 15, 87 m - Hammer : Wagner 46, 60 m - Speer : Kunz 67, 41 m, Dr. Pilz 62, 57 m - Frauen : 100 m : Kren 12, 2, David 12, 4, Knöppel 12, 5 - 800 m : Bouchal 2:23, 0, Preinfalk 2:26, 4 - Hoch : Max 1, 48 m, Knöppel 1, 48 m - Diskus : Hofer 33, 70 m.

Linz, 21./22. 9. : Mehrkampfmeisterschaften : Männer : Zehnkampf : Desch 6468 P., Höchsmann 5565 P. - Fünfkampf : Gradisnik 3053 P. (6, 35 m-59, 30 m-23, 6-30, 88 m-4:53, 4), Büsser 2771 P. - Männl. Jun. : Zehnkampf : Horner 5974 P. (11, 6-6, 13 m-10, 58 m-1, 77 m-52, 2-17, 2-31, 60 m-3, 50 m-47, 06 m-5:03, 7) - Fünfkampf : Untner 2829 P. (6, 20 m-46, 74 m-24, 1-39, 17 m-5:23, 5), Eberhard 2732 P. (Weit 6, 85 m), Schweiger 2627 P. (Weit 7, 06 m=ö. Jun. Rek.) - Männl. Jug. : Zehnkampf : Hinterkörner 5183 P. (11, 8-5, 28 m-11, 21 m-1, 50 m-54, 4-19, 2-35, 52 m-2, 90 m-38, 98 m-2:58, 7), Mader 5093 P. - Sechskampf : Hiller 3257 P. (12, 1-46, 95 m-16, 9-1, 49 m-11, 85 m-3:01, 4), Niedereder 2789 P. - Frauen : Fünfkampf : Gansel 3626 P. (12, 2-10, 20 m-1, 33 m-4, 79 m-27, 8). U. Baumann 3297 P. - Weibl. Jun. : Fünfkampf : Pleterschek 3532 P. (13, 3-11, 62 m-1, 45 m-4, 34 m-29, 0), Ruschak 3518 P. - Weibl. Jug. : Fünfkampf : Hanselitsch 3141 P. (13, 4-1, 36 m-8, 67 m-25, 23 m-14, 0), Schaller 3084 P. - Vierkampf : Falticek 2488 P. (14, 4-1, 28 m-10, 74 m-28, 45 m), Engler 2405 P.

STEIERMARK : Vom steir. Jugendrekord im Fünfkampf von Doris Langhans mit 3479 Punkten (29./30. 8. in Graz) sind die Einzelleistungen nachzutragen : 12, 2-1, 35 m-9, 78 m-25, 80 m-13, 4. Mittlerweilen hat Langhans diesen Rekord auf 3657 Punkte verbessert (28./29. 9. in Wels).

Graz, 4. 9. : 800 m : Mayer Kurt 1:55, 3, Wicher 1:55, 3, Skatsche 1:58, 7.

Mürzzuschlag, 7./8. 9. : ASKÖ-Meisterschaften : Männer : 100 m : Schmut 11, 2 - 400 m : Trumer 50, 8 - 800 m : Reichelt 1:59, 1 - 5000 m : Pircher 15:43, 6 - Stab : Ledolter 3, 95 m (ö. Jug. Rek.) - Drei : Kroneis 13, 41 m - Kugel/Diskus : Pink 15, 07 m/45, 70 m - Speer : Hölblinger 59, 70 m - Männl. Jug. : 100 m/110 m Hü : Hölblinger 11, 5/16, 3 - Kugel/Diskus : Huss 14, 04 m/39, 37 m - Hoch/Stab/Speer : Zeilbauer 1, 68 m/3, 20 m/50, 95 m - Weibl. Jug. : Hoch : Knöpfler 1, 45 m.

Graz, 14./15. 9. : ASKÖ-Bundesmeisterschaften : Peter Sternad verbesserte den Kärntner Hammerwurfrekord auf 59, 16 m. Im Vorjahr hatte er eine Bestleistung von 54, 69 m (1966 gar nur 49, 18 m), heuer warf er das Gerät bereits viermal über 57 m : 57, 56 m, 57, 39 m, 57, 07 m, 57, 09 m. Karl Woschitz ist ein beständiger 10, 8-Sprinter geworden. Einen schnellen Lauf gab es über 800 m. Helene Strohner gefiel mit dem Hochsprungsieg von 1, 55 m.

Männer : 100 m : Woschitz 10, 8, Affritsch 11, 0, Rauch 11, 0 - 200 m : Woschitz 22, 4 - 400 m : Kropiunik 49, 9, Miklautsch 50, 1 - 800 m : Hirsch 1:55, 2, Aichholzer 1:55, 2 - 5000 m : Millonig 15:52, 4 - 10000 m : Hofmayer 33:02, 0 - 110 m Hü/Weit : Muchitsch 15, 4/6, 98 m - 400 m Hü : Grabul 56, 2 - Hoch : Crepaz 1, 94 m - Stab : Ledolter 3, 70 m - Drei : Jakusch Heinz 13, 83 m - Kugel/Diskus : Pink 15, 34 m/44, 91 m - Speer :

Oppel 62,92 m - Hammer : Winter 62,89 m, Sternad 59,16 m, Edletitsch 56,51 m - Frauen : 100 m : Steringer 12,4, David 12,4 - 200 m : David 25,8 - 800 m : Brandnegger 2:25,2 - 80 m Hü : Auer 12,3 - Hoch : Strohner 1,55 m - Weit : Auer 5,27 m - Kugel/Diskus : Bialonczyk 12,15 m (Hofer 11,75 m) /36,88 m (Exl 35,40 m) - Speer : Huber 38,33 m.

Mürzzuschlag, 21.9.: Internat. Meeting : Männer : 800 m : Zberak (CSSR) 1:56,3, Borsky (CSSR) 1:56,3-Jug., Mayer 1:58,3, Reichelt 1:58,4-Jug. - Stab : Smolik (CSSR) 4,00 m, Nowikowski 3,80 m - Kugel : Maviengin 14,00 m - Männl. Jug. : Kugel : Pisek (CSSR) 14,96 m, Badura (CSSR) 14,54 m, Huss 14,37 m.

Bruck/Mur, 21.9.: Kugel/Diskus : Pink 15,24 m/45,28 m.

Graz, 26.9.: Männer : Kugel : Schulz-Bauer 15,38 m - Diskus : Dr. Reinitzer 56,30 m, Mandl 42,45 m - Speer : Mandl 55,86 m - Frauen : Kugel : Werthan 11,70 m.

TIROL : Hermann Hosp wurde am 4.9. in Rosenheim über 800 m mit 1:52,1 hinter dem Deutschen Stecher, 1:51,6, Zweiter. Am 7.9. lief Hosp in Wangen/Allgäu mit 1:51,6 Tiroler 800 m-Rekord. Vom Juli sind noch gute Zeiten der Sprinterinnen nachzutragen: Elisabeth Fritscher lief die 100 m in 12,5 (13.7. Stuttgart) und die 200 m in 26,0 (14.7. Eßlingen), Gitti Geiger, die inzwischen mit Günther Wöber verheiratet ist, die 100 m in 12,5 und die 200 m in 25,9 (14.7. Eßlingen).

Innsbruck, 7.9.: Nachtrag : Männer : 100 m : Dr. Brugger 11,0, Pribernig 11,0, - Woschitz 11,0 - 200 m : Woschitz 22,1 - 400 m : Kropiunik 49,4, Miklautsch 49,9, Dr. Wiedemann 50,1 - 1 Meile : Wicher 4:19,3... Mayer 4:22,3... Millonig 4:25,1 - 25000 m : Ritsch (Bozen) 1:25:26,0, Grabenwarther 1:26:53,0 (österr. Rek.), Förster 1:27:43,0, Rehmann 1:28:28,0, Schmidt 1:32:24,2 - Stab : Zwerger 4,30 m, Wilhelm 4,00 m - Frauen : 100 m : Mack (D) 12,2, Ortner 12,3 - 200 m : Sykora 25,2, Ortner 25,5 - 400 m : Sykora 56,1, Brandnegger 59,8, Fritscher 60,4 (Tir. Jun. Rek.).

Innsbruck, 12.9.: Frauen : 60 m : Fritscher 7,9 (Tir. Jun. Rek. eing.).

WIEN : Wolfgang Steinbach gewann den Hochsprung beim internat. Mittelschülervergleichskampf in London mit 1,83 m und wurde mit der Kugel mit 14,17 m Dritter. Robert Ernst siegte über 1500 m mit 4:05,0.

Wien, 30.8./1.9.: ASKÖ-Meisterschaften : Kugel : Minar 14,01 m - Hammer : Edletitsch 55,83 m, Kovarik 52,66 m, Lechner 50,57 m.

Wien, 11.9.: Männl. Jug. : Hoch : Steinbach 1,82 m.

Wien, 14.9.: Männl. Jug. : 3000 m : Ernst 8:44,2 (österr. Jug. Rek.) - Hoch : Steinbach 1,75 m.

Wien, 17.9.: Frauen : Hoch : Gusenbauer 1,73 m, Schumann 1,50 m - Weibl. Jug. : Diskus : Huterer (Jug. B) 33,37 m.

Wien, 25.9.: Männl. Jug. : Wiener Meisterschaft über 3 x 1000 m : UKJ (Regner, Gregor, Ernst) 8:38,8, UKS 8:41,2, WAC 8:59,8. 7000 Zuschauer feuerten im Wiener Stadion den UKJ-Schlußläufer Robert Ernst, der mit 200 m Rückstand als Dritter übernommen hatte, begeistert an.



„... GENAU DAS!“

MANNSCHAFTSWERTUNGEN

Österr. Jugend-Mehrkampfmeisterschaften :

Männl. Jugend A, Zehnkampf : 1. MLG (Höblinger, Kroneis, Huss) 17.158 P., 2. Allg. TV Linz (Bauböck, Sühs, Benesch) 15.917 P., 3. SK VÖEST Linz (Hinterkörner, Kratky, Lüzlbauer) 14.716 P.

Männl. Jugend B, Sechskampf : 1. UKJ-Wien (Steinbach, Hof, Spreitzer) 9.461 P., 2. MLG (Zeilbauer, Gallister, Tangl) 9.401 P., 3. ATSV Linz (Matzner, Katzenberger, Rebhan) 7.547 P.

Weibl. Jugend A, Fünfkampf : 1. ULC Pergler Graz (Langhans, Pucher, Marterer) 9.807 P., 2. KLC (Nusser, Staudacher, Brandnegger) 9.024 P., 3. ATSV Linz (Rauter, Bouchal, Ziegler) 8.928 P.

Weibl. Jugend B, Vierkampf : 1. Tyroliaverein (Burger, Brunner, Slawik) 7.679 P., 2. SK VÖEST Linz (Engler B., Engler W., Fediuk) 7.036 P., 3. ATSV Linz (Falticek, Axmann, Schatz) 6.964 P.

Es wurden nur jene Mannschaften gewertet, die in den Meldungen ausdrücklich als "Mannschaften" gekennzeichnet waren.



ABZEICHEN
MEDAILLEN
PLAKETTEN
POKALE
EHRENZEICHEN

NEUER KATALOG ERSCHIENEN

FRIEDRICH ORTH

1061 WIEN, SCHMALZHOFGASSE 18
TELEFON 579486 u. 579487
6020 Innsbruck, Bürgerstraße 28 Tel. 28082

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER :
Österreichischer Leichtathletik-Verband

VERANTWORTLICHER SCHRIFTFLEITER :
Dr. Hans Zikeli

REDAKTION : *Otto Baumgarten*
Alle : *Wien IV., Prinz Eugenstrasse 12*
Telefon : *65-73-50*

DRUCK : *H. Neubacher, Tel.: 47-44-99*
1180 Wien, Scheibenbergstr. 10

WELTREKORDE EN SUITE

GOLD

SILBER in Tokyo 64

BRONZE

unzählige Siege in intern.LA-Meetings

AUCH SIE KÖNNEN SICH NOCH STEIGERN!
MIT SKY POLES.
JETZT AUCH IN ÖSTERREICH AB LAGER
LIEFERBAR.

Fordern Sie Information und Angebot
vom Alleinimporteur :



SPORT
Wels

4600 WELS
Bahnhofstr. 18
Tel.: (07242) 6494

SPORT
Linz

4020 LINZ
Landstr. 62
Tel.: (07222) 22684



KEINE
LUFTSCHLÖSSER
BAUEN

Wüstenrot



BAUSPAREN

750 Beratungsstellen in ganz Österreich!

(Forts. von S. 8)

ISRAEL - ÖSTERREICH, Tel Aviv, 20./21. 9.: 64:127

1. Tag: 100 m: 1. NEPRAUNIK (Ö) 10,6, 2. NÖSTER (Ö) 10,8, 3. Ronen (I) 11,2, 4. Riki (I) 11,5 - 400 m: 1. KOLODZIEJCZAK (Ö) 50,2, 2. ARTAKER (Ö) 51,4, 3. Ilan (I) 52,1, 4. Avigdor (I) 53,2 - 1500 m: 1. Wisnizer (I) 3:55,4 ... 3. HÄNDLHUBER (Ö) 3:56,4, 4. MAYER (Ö) 4:01,6 - 10000 m: 1. MÜLLER (Ö) 33:14,0, 2. FINK (Ö) 33:15,6, 3. Zion (I) 33:39,2 - 110 m Hü: 1. ARTAKER (Ö) 15,2, 2. POTSCH (Ö) 15,5, 3. Ischak (I) 16,1, 4. Moshe (I) 16,7 - Weit: 1. WEIXELBAUMER (Ö) 6,95 m, 2. MUCHITSCH (Ö) 6,90 m, 3. Ben-David (I) 6,62 m, 4. Chagai (I) 6,53 m - Kugel: 1. PÖTSCH (Ö) 16,40 m, 2. REICH (Ö) 15,19 m, 3. Tamir (I) 15,02 m, 4. Abraham (I) 14,69 m - Hammer: 1. PÖTSCH (Ö) 65,24 m, 2. WINTER (Ö) 59,93 m, 3. Meir (I) 51,30 m - 4 x 100 m: beide Staffeln disqualifiziert.

2. Tag: 200 m: 1. NEPRAUNIK (Ö) 22,2, 2. HASLER (Ö) 22,4, 3. Ronen (I) 23,1, 4. Ben-David (I) 23,2 - 800 m: 1. HOSP (Ö) 1:51,8, 2. Pantilat (I) 1:52,2, 3. HÄNDLHUBER (Ö) 1:54,8, 4. Avigdor (I) 2:00,3 - 5000 m: 1. KEMINGER (Ö) 15:02,6, 2. Wisnizer (I) 15:30,6, 3. GRAF (Ö) 16:06,4, 4. Cham (I) 16:36,6 - 400 m Hü: 1. HAID (Ö) 53,0, 2. KROPIUNIK (Ö) 53,7, 3. Levin (I) 58,7, 4. Ronachenko (I) 60,5 - Hoch: 1. JANKO (Ö) 1,90 m, 2. Lubin (I) 1,90 m, 3. Pikel (Ö) 1,80 m, 4. CREPAZ (Ö) 1,80 m - Stabhoch: 1. ZWERGER (Ö) 4,20 m, 2. Ungar (I) 3,25 m, 3. MUCHITSCH (Ö) 3,00 m - Drei: 1. Zeev (I) 14,05 m, 2. JAKUSCH (Ö) 13,94 m, 3. HERZOG (Ö) 13,77 m, 4. Doer (I) 13,50 m - Diskus: 1. MATOUS (Ö) 52,17 m, 2. Ciki (I) 49,14 m, 3. WÜRGER (Ö) 45,39 m, 4. Akiva (I) 39,57 m - Speer: 1. KUNZ (Ö) 66,98 m, 2. SCHÖNBICHLER (Ö) 65,01 m, 3. Sigora (I) 53,68 m, 4. Shaul (I) 49,81 m - 4 x 400 m: 1. ÖSTERREICH 3:21,2, 2. Israel 3:26,6. - Punkte: 64:127.

ÖSTERREICHISCHER CUP

PUNKTEENDSTAND 1968

	Gesamt	Männer	Frauen		Gesamt	Männer	Frauen
1. ULC Linz	60155	35903	24252	37. UAB	4688	3101	1587
2. Post SV Graz	37159	37159	-	38. WAF	4607	3894	713
3. WAC	30887	14939	15948	39. TS Götzis	4212	2620	1592
4. U. NÖ. Energie	26140	3071	23069	40. TS Lustenau	4055	4055	-
5. ASKÖ Villach	22866	18706	4160	41. SCA St. Veit	4052	675	3377
6. UWW	22790	18388	4402	42. Tyrolia-Verein	3896	-	3896
7. KLC	21357	10078	11279	43. ASKÖ SLK	3892	2364	1528
8. ULC Pergler Graz	20379	14781	5598	44. U. Horn	3597	3597	-
9. U. Salzburg	18922	16765	2157	45. ATUS Wr. Neustadt	3242	791	2451
10. MLG	16266	15343	923	46. ITV	3235	-	3235
11. KAC	16249	3508	12741	47. ATUS Gratkorn	2958	2958	-
12. SK VÖEST Linz	11713	7633	4080	48. LC Tirol	2868	2868	-
13. Allg. TV Linz	11478	9409	2069	49. Jahn Lustenau	2822	2822	-
14. Polizei Leoben	11018	11018	-	50. FS Hohenems	2476	2476	-
15. ATSV Linz	10863	-	10863	51. IAC	2364	751	1613
16. T. Innsbruck	10768	9189	1579	52. TV Baden	2354	2354	-
17. UKJ Wien	9292	8130	1162	53. ATSV Innsbruck	2317	2317	-
18. Amateure Steyr	8220	6688	1532	54. BAC	2265	822	1443
19. U. Lienz	7982	7982	-	55. DSG Voralberg	2062	2062	-
20. ATG	7848	1821	6027	56. ÖTB-Wien	2011	2011	-
21. Reichsbund	7321	7321	-	57. TS Schwarzach	1931	-	1931
22. Kapfenberger SV	7010	6224	786	58. ASKÖ Berndorf	1748	1748	-
23. UKS	6961	6152	809	59. TV Wolfsberg	1663	-	1663
24. U. St. Pölten	6912	1851	5061	60. Polizei SV Graz	1596	1596	-
25. ULC Weinviertel	6845	6845	-	61. ATUS Hainfeld	1412	657	755
26. SV Herzmannsky	6508	5754	754	62. UKJ St. Pölten	938	938	-
27. ULC Dornbirn	6411	4713	1698	63. ATV Feldkirchen	795	795	-
28. U. Katsdorf	6276	-	6276	64. TS Hard	789	-	789
29. TS Gisingen	6072	-	6072	65. U. Marchtrenk	756	756	-
30. Allg. TV Wels	5692	2362	3330	66. TS Feldkirch	751	751	-
31. SV Reutte	5660	3821	1839	67. ASKÖ Eisenstadt	710	710	-
32. ÖMV	5633	3745	1888	68. ATUS Amstetten	667	667	-
33. ATSE Graz	5606	4946	660	69. TS Bludenz	587	587	-
34. TS Bregenz-Stadt	5522	1944	3578	70. WAT 16	555	555	-
35. ATV Ternitz	5495	5495	-	71. ESV St. Pölten	525	525	-
36. Cricket	5328	672	4656				